

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 112 (2005)

Heft: 2

Artikel: Sich wohl fühlen wie ein Fisch im Wasser : besonders bei Regen

Autor: Schlenker, Ulrike

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sich wohl fühlen wie ein Fisch im Wasser – besonders bei Regen

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Oberhausen, D

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung. Den neuerlichen Beweis für den Wahrheitsgehalts dieser Schönwetter-Aussage tritt die hier gezeigte Ware an. Sie wurde auf einem Hochleistungskettenwirkautomaten vom Typ HKS 2-3 hergestellt und besticht insbesondere durch ihre Farbigkeit.

Was die vier Wände schmückt, macht auch den Körper attraktiv, dachten sich die Produktentwickler von KARL MAYER und verarbeiteten die Ware zu Wetterschutzbekleidung. Vorerst jedoch optimierten sie deren Eigenschaftsprofil. Sie beschichteten eine Seite des Textils mit einer Polyurethan-Klarsicht-Lage und machten diese damit vollständig wasserundurchlässig. Ein gezieltes «Mehr» an Funktion ohne wesentliche Verluste bei der Haptik und Optik. Das Ausrüstungsverfahren liess den angenehmen textilen Griff auf der Wareninnenseite und darüber hinaus die brillante Farbigkeit unberührt.

Drei-Lagenlaminat

Das leuchtende Aquadesign in naturalistischer Plastizität ist ein Resultat des Transferdruckverfahrens. Mit ihrem auffälligen effektvollen Mix

goldgelber Fische in blutroter Korallenlandschaft sorgt diese Wetterschutz-Ware für Farbe im Regengrau und gute Laune beim Betrachter. Unterstützt wird dies vom Sonnengelb des Materials an den Ärmeln und auf der Mantelrückseite. Das hierfür verwendete Laminat wurde speziell für den Einsatz in Sportbekleidung hergestellt und kombiniert drei funktionelle Schichten: eine Kettenwirkware mit einer gezielt atmungswirksamen Musterung auf der Außenseite, eine atmungsaktive, wasserabweisende Membran darunter und eine leichte Meshware zu deren Schutz auf der Innenseite. Die Wirkwaren wurden jeweils auf einer HKS 3-M hergestellt – mit einer EBA 2-Step Modifikation für die Deckware. Die Verbindung des Textilmaterials mit der mikroporösen Membran erfolgte durch das Point-in-Point-Verfahren der Firma

Drei-Lagenlaminat für Regenbekleidung

Transtextil – eine Verbindungstechnologie, bei der die Eigenschaftsprofile der Laminatpartner weitestgehend erhalten bleiben.

Pflegeleichtigkeit

Alle in dieser Wetterschutzkleidung verarbeiteten Textilien lassen sich hervorragend verarbeiten, reinigen und drapieren – ein Eigenschaftsprofil, das auch bei anderen Einsätzen gefragt ist. Denkbar hier: Regenschirme, Duschvorhänge oder Bezüge für Luftmatratzen.

Imagine new dimensions – Heimtextilien Made in Switzerland

Anne Gorgerat Kall, Textilverband Schweiz, Zürich, CH

Mehr als 90'000 Fachbesucher aus 127 Ländern kamen nach Frankfurt, um sich vom 12. bis 15. Januar 2005 über Innovationen in der Welt der Heimtextilien zu informieren. Heimtextilien sind für die Schweizer Textilindustrie von ausserordentlicher Bedeutung, weisen doch zahlreiche Produkte aus diesem Bereich einen hohen schweizerischen Wertschöpfungsanteil aus.

Dies ist in einer Zeit, in welcher viel über Produktionsauslagerungen ins Ausland gesprochen wird, von grosser Bedeutung. Die Branche hat sich dank dem Besetzen von textilen Nischen über die Jahre positiv entwickelt. Die meisten Unternehmen setzen auf die neusten technischen Errungenschaften im Textilbereich oder arbeiten mit qualitativ äusserst hochwertigen

Garnen. Der folgende Bericht gibt Einblick in die Exponate Schweizer Unternehmen.

Bonjour of Switzerland – Design for bed and bath

Bonjour of Switzerland kreiert, produziert und vertreibt international exklusive Bett- und Frottierwäsche. Das Design der Kollektionen (zwei-

mal jährlich), für das ein intern angestelltes Team verantwortlich ist, wurde schon mehrfach mit Anerkennungen ausgezeichnet. Bonjour arbeitet nämlich seit einigen Jahren mit bekannten Künstlern (u.a. Jean Tinguely, Harald Naegeli oder Peter Greenaway) an den verschiedenen Editionen.

Swiss Twill Collection® heisst die junge, trendige Kollektion von Bonjour of Switzerland



Bonjour of Switzerland